Marokko-Guatemala: die Wichtigkeit der parlamentarischen Kooperation für die Kräftigung der bilateralen Beziehungen wird ins Treffen geführt

Rabat–Der permanente Vertreter des Beraterhauses beim Parlament Zentralamerikas, Ahmed Lakhrif, hat am Dienstag die Wichtigkeit der parlamentarischen Kooperation zwischen Marokko und Guatemala in der Begleitung und in der Kräftigung der bilateralen privilegierten Beziehungen ins Treffen geführt.

Herr Lakhrif, zu Besuch in der Republik Guatemala, um an den Arbeiten der ordinären Tagung des Parlaments Zentralamerika teilzunehmen, hat den Stolz aller Komponente des marokkanischen Parlaments auf die beachtenswerte Dynamik der Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und der Republik Guatemala gehegt, gibt eine Pressemitteilung des Beraterhauses an.

Sich auf dessen Gespräche mit der guatemaltekischen Vizeministerin für auswärtige Angelegenheiten, Ava Atzum Arevalo, äußernd, unterstrich Herr Lakhrif auch, dass die Begehung in 2021 des 50. Jahrestages der Herstellung der diplomatischen Beziehungen die Stabilität der historischen Beziehungen widerspiegelt, welche die beiden Staaten mit einander vereinen, welche heute als strategische Alliierten auf allen Ebenen betrachtet werden, fügt dieselbe Quelle hinzu.

Auf dieser Begegnung, der der Botschafter Marokkos in Guatemala, Tarik Louajri, beigewohnt hat, hat Herr Lakhrif auch die Wichtigkeit des Besuchs in Erinnerung gerufen, den der Präsident des Beraterhauses, Ennam Mayara, der Republik Guatemala im vergangenen Februar abgestattet hat, welchen die Audienz bekrönt hat, welche ihm der Präsident der Republik Guatemala, Alejandro Giammattei, anberaumt hat.

Die guatemaltekischen Verantwortlichen haben anlässlich dessen ihr großes Interesse und ihren Willen zum Ausdruck gebracht, das Rückgrat der Beziehungen ihres Landes mit dem Königreich zu stärken, im Besonderen während der Gespräche mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten,

Mario Búcaro, und den Mitgliedern des Exekutivvorstandes des Kongresses der Republik Guatemala, immer der Pressemitteilung nach.

In demselben Kontext hat der Vertreter des Beraterhauses bekräftigt, dass die vonseiten des marokkanischen Parlaments an den Tag gelegte Vorgangsweise, welche in der Verstärkung der Beziehungen mit den nationalen Parlamenten und den regionalen Instanzen in der lateinamerikanischen Region besteht, in den Rahmen der strategischen Ausrichtung des Königreichs zu sehen ist, die Süd-Süd-Kooperation zu fördern, die Verbundenheit Marokkos mit seiner afrikanischen Tiefe und die Wichtigkeit von großem Ausmaß in den Vordergrund drängend, welche seine Majestät der König Mohammed VI der Entwicklung des afrikanischen Kontinents beimisst.

Herr Lakhrif hat darüber hinaus die gleichbleibende Position der Republik Guatemala betreffs der territorialen Integrität des Königreichs gewürdigt, und dies auf Wege der Unterstützung dem Autonomieplan unter marokkanischen Souveränität gegenüber in seiner Eigenschaft als einziger Lösung für den Regionalkonflikt um die marokkanische Sahara, die Erinnerung daran wachrufend, dass sich diese Position durch die Einweihung eines Generalkonsulats dieses Landes in Dakhla kundtut.

Ihrerseits hat Frau Atzum Arevalo angegeben, dass sich Marokko unter der aufgeklärten Führung seiner Majestät des Königs als Pioniermodell auf regionaler und kontinentaler Ebene aufspielt, was die Sicherheit, die Stabilität und die politische sowie institutionelle Reform angeht, die strukturierenden Projekte und die strategischen Baustellen begrüßend, welche in den südlichen Provinzen des Königreichs auf die Schiene gebracht wurden und werden.

Die Einweihung eines Konsulats ihres Landes in Dakhla ins Feld führend, hat sie aufmerksam darauf gemacht, dass diese Entscheidung mit der klaren Position Guatemalas bezüglich der Frage der marokkanischen Sahara einhergeht, fortfahrend, dass die Einweihung dieses Konsulats einen Zusatzmeilenstein konstituiert, um die wirtschaftlichen Beziehungen und die bilateralen kommerziellen Austäusche zu fördern. Sie hat in

diesem Sinne die strategische Bedeutung des Projektes des Hafens Dakhla-atlantique und die von ihm angebotenen Opportunitäten klar herausgestellt, um die Länder Amerikas und im Besonderen Guatemala mit Afrika verbinden zu dürfen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com